



Sitzungsniederschrift

Gremium : **Volkshochschulausschuss**

Sitzungsort : **Herrenstraße 7**

Sitzungstag : **Donnerstag, 11.04.2019**

Sitzungsbeginn : **17:30 Uhr**

Sitzungsende : **18:30 Uhr**

Vorsitz

Herr Guido Gutsche

Teilnehmer

Herr Hubert Bleß
Frau Mechtild Bürsmeier-Nauert
Frau Gabriele Flaßkamp
Herr Hans-Joachim Göppert
Frau Elisabeth Heß
Frau Jutta Michelswirth
Herr Oliver Seifert

Verwaltung

Frau Heike Ewers
Frau Elke Hamacher-Jestadt
Herr Michael Jathe

Schriftführerin

Frau Sonja Steiner

es fehlten entschuldigt:

Vorsitz

Frau Barbara Köß

Teilnehmer

Herr Ernst-Rainer Fust

Herr Holger Post

Verwaltung

Frau Martina Lohmann

Herr Bürgermeister Berthold Lülff

Inhaltsverzeichnis

Öffentliche Sitzung

Seite:

1. Einwohnerfragestunde
2. Befangenheitserklärungen
3. Niederschrift über die Sitzung vom 08.11.2018
4. VHS unter der Lupe: 100 Jahre Volkshochschule
Vorlage: M 2019/430/4265
5. Statistischer Überblick 2018
Vorlage: M 2019/430/4266
6. Einblick in den Unterricht
Vorlage: M 2019/430/4267
7. Planung des Programms 2019/2020
Vorlage: M 2019/430/4268
8. Änderung der Honorarordnung der VHS Oelde-Ennigerloh
Vorlage: B 2019/430/4269
9. Änderung der Gebührenordnung der VHS Oelde-Ennigerloh
Vorlage: B 2019/430/4270
10. Verschiedenes
- 10.1. Mitteilungen der Verwaltung
- 10.2. Anfragen an die Verwaltung

Herr Gutsche begrüßt stellvertretend für Frau Köß die anwesenden Ausschussmitglieder und Vertreter der Verwaltung sowie Frau Hövelmann von der „Glocke“.

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

2. Befangenheitserklärungen

Es erklärt sich niemand für befangen.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

3. Niederschrift über die Sitzung vom 08.11.2018

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die Niederschrift über die Sitzung vom 08.11.2018 zur Kenntnis.

4. VHS unter der Lupe: 100 Jahre Volkshochschule Vorlage: M 2019/430/4265

Frau Hamacher-Jestadt gibt anlässlich des 100. Jubiläums der Volkshochschulen einen kurzen Überblick über die Geschichte der VHS. (<https://www.100jahre-vhs.de/historisches/festrede-zum-jubilaem.php>). Die Geburtsstunde der Volkshochschule werde auf Artikel 148 der Verfassung des Deutschen Reichs („Weimarer Reichsverfassung“) im Jahr 1919 zurückgeführt. Im Grundgesetz von 1949 dagegen kämen weder die Institution Volkshochschule noch die Erwachsenenbildung vor. Frau Bürsmeier-Nauert wirft zutreffend ein, dass Bildung Ländersache sei und daher auch nicht im Grundgesetz aufgeführt werden müsse. Frau Hamacher erläutert, dass die Wurzeln der VHS bis ins 19. Jahrhundert zurückreichen: In Deutschland seien Arbeiterbildungsvereine entstanden, in England hätten sich mit der s.g. Universitätsausdehnungsbewegung die Universitäten für breitere Bevölkerungsschichten geöffnet und in Dänemark sei von Grundtvig die Heimvolkshochschule für die jugendliche Landbevölkerung begründet worden. Im Jahr 1919 gäbe es mit einer Gründungswelle bereits 150 Volkshochschulen. Auf Landesebene sei in der NRW-Verfassung von 1950 festgelegt worden, dass die Erwachsenenbildung zu fördern sei. 1953 sei in NRW, per Gesetz - erstmalig in der Bundesrepublik – „die Zuschußgewährung an Volkshochschulen und entsprechende Bildungseinrichtungen“ geregelt worden. 1974 sei in NRW das Erste Weiterbildungsgesetz erlassen worden, das mit der Idee der Pflichtaufgabe das innovativste Weiterbildungsgesetz in der Bundesrepublik gewesen und zusammen mit Hessen heute immer noch sei. Heute gebe es deutschlandweit 895 Volkshochschulen mit einem Unterrichtsvolumen von 6,5 Mio UE, davon 131 in NRW mit gut 1 Mio UE. Die VHS Oelde-Ennigerloh sei 1976 mit der Zustimmung der Räte der Städte Oelde und Ennigerloh zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung gegründet worden. Frau Hamacher-Jestadt verweist auf die Festrede des Präsidenten des Bundesverfassungsgerichtes Andreas Voßkuhle „Der Bildungsauftrag des Grundgesetzes“, die er anlässlich der Festveranstaltungen „100 Jahre Volkshochschule“ am 13.2.2019 gehalten hat. Anlässlich dieses Jubiläums erscheine deutschlandweit sogar eine VHS-Sonderbriefmarke.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

5. Statistischer Überblick 2018 **Vorlage: M 2019/430/4266**

Frau Hamacher-Jestadt teilt mit, dass sich die VHS Oelde-Ennigerloh weiter auf dem bekannt hohen Leistungsniveau bewege. Im Jahr 2018 seien 510 Veranstaltungen mit 5.967 Teilnehmern und insgesamt 18.731 Unterrichtsstunden durchgeführt worden.

Die Frage von Frau Bürsmeier-Nauert, ob die VHS mit diesem Unterrichtsvolumen an ihre Grenzen stoße, bestätigt Frau Hamacher-Jestadt und verweist darauf, dass sich das Unterrichtsvolumen seit 1989 verdoppelt habe. Herr Jathe macht darauf aufmerksam, dass Frau Hamacher-Jestadt im Herbst ausscheiden werde. Frau Ewers sei von den Räten der Städte Oelde und Ennigerloh zu ihrer Nachfolgerin gewählt worden. Die Nachfolge von Frau Ewers sei ebenfalls geregelt und eine neue pädagogische Mitarbeiterin sei eingestellt worden.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

6. Einblick in den Unterricht Vorlage: M 2019/430/4267

Zu Fachbereich 1 – Politik, Gesellschaft, Wissenschaft – informiert Frau Hamacher-Jestadt, über einige Vortrags-High-Lights. Vor vollem Haus habe die Wirtschafts-korrespondentin der taz, Ulrike Herrmann, mit einem Vortrag zu Karl Marx den ihrer Meinung nach „größten Ökonomen aller Zeiten“ vorgestellt. Berthold Lülf hat vor zahlreichem Publikum einen Vortrag über Rumänien gehalten und von seinen Reiseerfahrungen berichtet. In Kooperation mit dem Damian Eine Welt Verein Oelde e.V. hat Stella Deetjen über Hilfsprojekte in Nepal ihres Vereins „Back to Life“ berichtet.

Über den Fachbereich 2 – Kunst, Gestalten – berichtet Frau Ewers, dass Nähen und Schneidern, Gesang, Gitarre und Acrylmalerei im Trend lägen. Auch die Porzellan-malerei sei gut angenommen worden. Sie erfordere besondere handwerkliche Kunstfertigkeit und laufe in einer kleinen Gruppe beständig weiter.

Für den Fachbereich 3 – Gesundheit – verweist Frau Hamacher-Jestadt auf den neuen Entspannungsraum in der „Alten Overbergschule“, der für die VHS Freiraum biete, das Angebot um weitere Themenfelder zu erweitern. Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung und Tai Chi Chuan oder Entspannungstage für Männer und für Frauen seien dort platziert. Im Rahmen von Gesundheitsinformationen habe Dr. Welsau zu „Chancen und Risiken bildgebender Diagnoseverfahren“ informiert.

Frau Ewers erläutert zum Fachbereich 4 – Fremdsprachen –, dass es im vergangenen Herbst u.a. neue Kurse in den Bereichen Englisch, Spanisch und Italienisch gegeben habe.

Ein ganz besonderer Kurs sei der Französisch Konversationskurs. Es sei der wohl älteste Kurs der VHS, der immer noch lebendig und zwischen auf 15 Teilnehmer angewachsen sei. Auch der Bereich „Englisch intensiv“ sei inzwischen gut etabliert, hier sei während des laufenden Semesters noch ein Einstieg möglich.

Frau Hamacher-Jestadt berichtet, dass sie von verschiedenen Teilnehmern „O-Töne“ eingefangen habe zur Frage, was dazu bewege, die Volkshochschule zu besuchen. Neben dem guten „Teacher“ wurde darauf verwiesen, dass man nur in der VHS Sprachkurse finde. Auch das Lernen in der Gruppe wurde als besonders motivierend und zielführend bewertet. Herr Seifert bestätigt seinerseits, dass auch an den Schulen die Team- und Gruppenarbeit viel stärker in den Vordergrund gerückt werden sollte, weil die Lernergebnisse in Gruppenarbeiten oft viel besser seien, als bei Einzelförderung.

Frau Ewers berichtet von den Fortbildungen, die die VHS ihren Sprachdozenten anbiete. Zuletzt sei die Veranstaltung „Lernen mit Bewegung“ sehr gut besucht worden. Die Dozenten meldeten sich gern zu den Fortbildungen an, so dass meistens bis zu 15 Dozenten anwesend seien.

Zu Fachbereich 4 – Deutsch als Zweitsprache – teilt Frau Ewers mit, dass im Herbst 18 Integrationskurse stattgefunden hätten. Im Jahr 2018 hätten 263 Teilnehmer die B1-Prüfung absolviert. Auf die Nachfrage von Herrn Bleß, ob alle Teilnehmer die Prüfung bestanden hätten, antwortet Frau Ewers, dass die Bestehensquote bei uns jedenfalls besser sei, als die auf Bundesebene.

Ein Zuwachs war bei den Einbürgerungstests zu verzeichnen, vor allem wegen der zahlreichen Engländer, die sich für den Test angemeldet hätten.

Die offenen Deutschkurse am Samstag und am Abend liefen ebenfalls sehr gut. Allerdings sei es schwierig, Kursleiter zu finden, da in diesen Kursen das Regelhonorar i.H.v. 18,00 € gezahlt werde. Der Abstand zu den Integrationskursen, in denen das vom Bundesamt vorgeschriebene Honorar i.H.v. 35,00 € gezahlt werden müsse, sei zu groß.

Herr Bleß fragt, warum das Jobcenter Deutschkursteilnehmer zu Kursen nach Münster oder Ahlen schicke. Frau Ewers erklärt, dass Teilnehmer über den Integration-Point in besondere Maßnahmen vermittelt würden, sie danach aber oft wieder zur VHS Oelde-Ennigerloh zurück kämen. Da vor Ort kein

C1-Kurs angeboten worden sei, hätten auch deshalb Interessenten auf andere Orte ausweichen müssen.

Im vergangenen Herbst habe ein neuer Jugendintegrationskurs begonnen mit Teilnehmern, die vorher das Berufskolleg besucht hätten, dort nicht weiter zugelassen wurden aber sprachlich noch weitere Förderung nötig hätten.

Eine Neuerung habe es bei den Alpha-Kursen gegeben. Auch diese Teilnehmer müssten eine B1-Prüfung ablegen, was sich auch nach 1.200 UE noch als sehr schwierig erweise und kaum machbar sei.

Frau Hamacher-Jestadt berichtet über den Fachbereich 5 – Arbeit und Beruf. Im EDV-Bereich bewege sich die Nachfrage nach den konventionellen PC-Anwendungskursen weiterhin auf einem niedrigen Niveau. Kurse zur Excel-Anwendung und zu mobilen Kleingeräten (Smart-Phone sowie Tablet) fänden dagegen sowohl auf Anfänger- als auch auf Business-Niveau regelmäßig statt. Auch die abschlussbezogenen Lehrgänge zur Finanzbuchhaltung laufen kontinuierlich, ebenso wie die Kurse „Tastscheiben am PC“.

Frau Ewers informiert über den Fachbereich 7 – Weiterbildung für die Wirtschaft. Hier gebe es seit langem einen festen Kundenstamm. Leider habe ein großer Kunde zum Ende des vergangenen Jahres mitgeteilt, dass die bei der VHS gebuchten Sprachkurse im Bereich Englisch ab 2019 aufgrund von unternehmensinternen Sparzwängen bis auf Weiteres nicht mehr stattfinden können. Frau Ewers verweist darauf, dass sich die VHS weiter darum bemühe, neue Firmen als Kunden für betriebliche Weiterbildungsangebote zu gewinnen. Herr Gutsche bietet dazu seine Unterstützung an.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7. Planung des Programms 2019/2020
Vorlage: M 2019/430/4268**

Frau Hamacher-Jestadt teilt mit, dass das neue Programmheft der VHS voraussichtlich in der 28. KW – vor den Sommerferien – erscheinen solle. Die Kursleiter seien in der vergangenen Woche zur Planung aufgerufen worden. Die Fachbereichszuständigkeit bei den Planungen sei verändert worden. Frau Ewers übernehme von Frau Hamacher-Jestadt die Planung des Fachbereichs 1 und Frau Hamacher-Jestadt kümmere sich ihrerseits um den Fachbereich 2. Anlässlich des Jubiläums „100 Jahre VHS“ werde es zur Semestereröffnung am Freitag, dem 20.09.2019, eine „Lange Nacht der VHS“ geben. Frau Hamacher-Jestadt verspricht einen abwechslungsreichen Abend im Spannungsfeld von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Schon jetzt lädt sie alle Mitglieder des VHS-Ausschusses herzlich ein.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**8. Änderung der Honorarordnung der VHS Oelde-Ennigerloh
Vorlage: B 2019/430/4269**

Zur Einführung in den Tagesordnungspunkt weist Frau Hamacher-Jestadt darauf hin, dass seit 2014 keine Honorarerhöhung stattgefunden habe. In anderen Volkshochschulen werden inzwischen höhere Honorarsätze gezahlt, so dass auch die VHS Oelde-Ennigerloh ihr Regelhonorar anheben müsse. Der Honorarsatz für die Unterrichtseinheit (45 Minuten) solle deshalb von derzeit 18,00 € auf dann 20,00 € angehoben werden.

Beschluss:

Folgende Änderung der Honorarordnung wird einstimmig beschlossen:

<p>Stand: 11.04.2019 Änderung der Honorarordnung für die Volkshochschule Oelde-Ennigerloh</p>
<p>Aufgrund der §§ 7 Abs. 1 und 41 Abs. 1 der Gemeindeordnung NRW – GO NRW - in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (GV. NRW 2018, S. 758 + 2019, S. 23), in Verbindung mit §§ 4 Abs. 2 Buchstabe c, 12 der Satzung der Volkshochschule Oelde-Ennigerloh vom 12. Mai 2014 und der §§ 2, 3 und 6 des Kommunalabgabengesetzes NRW – KAG NRW - vom 21. Oktober 1969 (GV. NW. S. 712), zuletzt geändert durch Art. 19 des Gesetz vom 23. Januar 2018 (GV. NRW. S. 90) hat der Rat der Stadt Oelde in seiner Sitzung am 11.04.2019 folgende Änderung der Honorarordnung für die Volkshochschule Oelde-Ennigerloh beschlossen:</p>
<p>§ 2 Kurse 1. Das Honorar für die Leitung von Kursen beträgt 20,00 Euro je Unterrichtsstunde (45 Minuten).</p>
<p>§ 5 Inkrafttreten Die Änderung der Honorarordnung tritt mit Beginn des Herbst-Winter-Semesters 2019 der Volkshochschule Oelde-Ennigerloh in Kraft. Im Übrigen gelten die bisherigen Regelungen fort.</p>

9. Änderung der Gebührenordnung der VHS Oelde-Ennigerloh
Vorlage: B 2019/430/4270

Ergänzend zur Erhöhung des Regelhonorars soll der Regelsatz für die Teilnehmer-gebühr von 2,00 € pro UE auf 2,20 € pro UE angehoben werden. Ergänzend solle der Ermäßigungssatz von 25% auf 40% heraufgesetzt werden.

Beschluss:

Folgende Änderungen der Gebührenordnung werden einstimmig beschlossen:

<p>Stand: 11.04.2019 Änderung der Gebührenordnung für die Volkshochschule Oelde-Ennigerloh</p>

Aufgrund der §§ 7 Abs. 1 und 41 Abs. 1 der Gemeindeordnung NRW – GO NRW - in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (GV. NRW 2018, S. 758 + 2019, S. 23), in Verbindung mit §§ 4 Abs. 2 Buchstabe c, 12 der Satzung der Volkshochschule Oelde-Ennigerloh vom 12. Mai 2014 und der §§ 2, 3 und 6 des Kommunalabgabengesetzes NRW – KAG NRW - vom 21. Oktober 1969 (GV. NW. S. 712), zuletzt geändert durch Art. 19 des Gesetz vom 23. Januar 2018 (GV. NRW. S. 90) hat der Rat der Stadt Oelde in seiner Sitzung am 11.04.2019 folgende Änderung der Gebührenordnung für die Volkshochschule Oelde-Ennigerloh beschlossen:

§ 2

Höhe der Teilnehmergebühren

(1) Die Gebühren betragen, soweit nicht besondere Bestimmungen dieser Gebührenordnung zu berücksichtigen sind, für alle Kurse mit Ausnahme von Intensivkursen und speziellen Fachkursen 2,20 EUR je Unterrichtsstunde (45 Minuten).

§ 4

Ermäßigung von Teilnehmergebühren

(1) Erwachsene und deren Kinder haben Anspruch auf Ermäßigung der Kursgebühr in Höhe von 40%

- wenn sie zum Zeitpunkt des Kursbeginns laufende Leistungen zum Lebensunterhalt nach SGB II, SGB III oder SGB XII (Grundsicherung) erhalten
- oder wenn drei und mehr kindergeldberechtigte Kinder bis zu einem Alter von 25 Jahren ohne eigenes Einkommen zu der Familie gehören. Der Kindergeldbezug ist nachzuweisen.

Andere öffentlich-rechtliche Leistungsansprüche zur Finanzierung der Kursgebühr haben Vorrang vor der Gebührenermäßigung. Insbesondere Kinder müssen vorrangig Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabegesetz in Anspruch nehmen.

§ 6

Inkrafttreten

Diese Änderung der Gebührenordnung tritt zum Herbst-Winter-Semester 2019 in Kraft. Im Übrigen gelten die bisherigen Regelungen fort.

10. Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

10.1. Mitteilungen der Verwaltung

Es gibt keine Mitteilungen der Verwaltung.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

10.2. Anfragen an die Verwaltung

Es gibt keine Mitteilungen an die Verwaltung.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Vorsitzender

Sonja Steiner
Schriftführerin